

Established 1869.

**AUGUST MAI,**  
**Uhrmacher u. Juwelier,**  
13 Süd Illinois Straße,  
empfiehlt ganz besonded seine große Auswahl in  
Rockford Uhren,  
Springfield Uhren,  
Elgin Uhren,  
Waltham Uhren,  
u. w., und versichert zuverlässige Bedienung.

**George F. Borst,**  
**Deutsche Apotheke.**  
Recepte werden nach Vorrichtung an-  
schriftigt. Toiletten-Artikel jeder  
Art.  
440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 21. Juli 1882.

### Lokales.

#### Civilstandsregister.

**Geburten.**  
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der  
Mutter.  
Henry Winter, Knabe, 20. Juli.  
Heirothen.

**To des falle.**  
Rosalia Schmidt, 53 Jahre, 20. Juli.  
Josephine Müller, 8 Monate, 20. Juli.  
Wm. Poralla, 4 Monate, 20. Juli.  
Louise Nürge, 21 Jahre, 20. Juli.  
George Platz, 1 Jahr, 20. Juli.

Die Staatsbank beginnt am 25. September.

Aus der Besserungsanstalt ent-  
wischen gestern drei sich nach Freiheit  
 sehende Junglinge.

Ein Plan der neuen Stadthalle  
ist im Schaufenster des New York Hat  
Store ausgestellt.

Die städtischen Commissäre haben  
gestern den Plan der Eröffnung der  
Hanna Straße besprochen.

Durch die Bahnhofspolizisten  
wurden gestern Abend acht Tramps ver-  
haftet.

**"ROUGH ON RATS."** Vertreibt  
Ratten, Mäuse, Rotsäuse, Fliegen,  
Ameisen, Bettwanzen, Stinkthiere. 15c.  
Bei Apotheken.

Wm. Knapp, den man für ir-  
sinnig hält, hatte diesmal nur einen lo-  
kalalen Rausch.

Die Klage der Bridget Grace ge-  
gen ihren Gatten, Michael Grace, wegen  
Gewohnheitsküsterei, wurde gestern nie-  
dergeschlagen.

John R. Grüner und James  
Elliott wurden wegen Verkaufs von gefäls-  
chten Getränken, ohne in Besitz einer Li-  
cenz zu sein, bestraft.

Ab. Smith und Ed. Green, zwei  
übermüthige Stiefelpucker, wurden gefasst  
und verhaftet, weil sie einen Seitenweg  
versperrten.

Der Orden der Rothmänner hatte  
gestern Abend in English's Opera House  
eine Unterhaltung, die zur Aufsehenerhe-  
blichkeit Anwesenden vertrieb.

**"BUCHUPAIBA."** Schnelle gründ-  
liche Kur für alle schmerzlichen Kieren,  
Bläfen und Klein-Organ Krankheiten.  
1. Bei Apotheken.

Wm. Woodbridge, der in No. 8  
Ost Washington Str. ein Pugwaa-  
gen-  
geschäft betreibt, hat gestern ein Assignment  
zu Gunsten seiner Gläubiger gemacht.  
L. H. Spann ist Assigne. Die Ver-  
bindlichkeiten betragen \$5,000.

Die Bäcker veranstalten am näch-  
sten Sonntag ein Picnic in Knarzers  
Grove. Zollt durch rege Theilnahme  
den Leuten Eure Anerkennung, die uns  
unser tägliches Brod liefern.

Heute Abend ist Lieberkranz-  
Probe. Nach Beendigung derselben wer-  
den sich die Mitglieder des Vereins, pa-  
ßbar: sowohl als active, verarmeln um  
über die eingezuleitenden Schritte für das  
nächste Sängersfest zu berathen.

Die Association der Editoren von  
Indiana traf gestern zu einer Ver-  
sammlung hier zusammen. Die Ver-  
sammlung war jedoch eine so schwache, daß selbst das  
ausgestellte Programm nicht ganz ausge-  
führt werden konnte.

Liebig Malz Extract verbreitet neues  
Leben durch das System, beruhigt die  
Nerven, vertreibt Melancholie und gibt  
dem erschöpften Körper Kraft und Energie,  
ist mit einem Wort, in folge seiner  
Zusammensetzung, das zuverlässigste und  
der ärztlichen Profession anerkannte  
Stärkungsmittel im Markte.

Sarah Sample, welche vorge-  
tern ins Stationhaus gebracht wurde,  
weil man sie für irreinig hielt, wurde  
gestern aus ihren Geisteszustand unter-  
sucht. Sie ist schon eine gießlich bejahrte  
Frau, und wenn auch nicht verrückt, so ist  
sie doch geisteschwach. Sie fand daher  
in Armenhaus Aufnahme.

Für das heute Abend im Univer-  
sity Park stattfindende Konzert ist folgen-  
des Programm aufgestellt:

Quächer—Let me like a Soldier fall  
Overture—Norma—Bellini  
Solo and Chorus—Aida—Verdi  
Selections—Clara Dupal—Solomon  
Gazette—Stephani—Gibauta  
Selections—Don Carlos—Verdi  
Nocturno—Monasterio Belli—Lefebure-Mely  
Walter—Wein, Wein und Gefang—Joh. Reich  
Divertissement—Reis Bilder—Joh. Reich  
Galop Racquet—Hoping—Wiegand

#### Leichtsinnige Handhabung von Feuerwaffen.

In dem Hofraume des Hauses No. 190  
Virginia Ave. amüsirte sich gestern Geo.  
Ribholz mit Scheibenstückchen, ungeachtet  
des Umstandes, daß sich mehrere Kinder  
in dem Raum befanden.

Plötzlich entlud sich die Büchse und die  
Kugel fuhr in den Fuß des nebenanste-  
henden Frank Horuff. Es ist dies der  
Name, des an Virginia Ave. wohnenden  
Schuhmachers Wm. Horuff.

Der unglüchliche Junge wurde in bei-  
nahe bewußtlose Zustände nach seinem  
elterlichen Hause gebracht und ärztliche  
Hilfe wurde sofort herbeigerufen.

Die Wunde ist sehr schmerhaft, denn  
die Kugel ist in den Knöchen gefahren.

Die Aerzte behaupten, daß sich eine  
Amputation des Fusses als notwendig  
herausstellen werde.

#### Neue Patente.

Die folgenden Erfindungen unseres Staates  
erhielten diese Woche Patente:

Otis D. Thompson, Elkhart, für Heu-  
rechen.

J. C. Sanders, Indianapolis, für  
Schraubenschlüssel.

Wm. Newell, Miami County, für  
Saw gummier.

L. O. Vint, Peru, für Gepäckmark.

J. L. Gorrell, New Era, für Wind-  
mühle.

J. J. Talbey, Frankfort, für Wasch-  
maschine.

J. D. Dailey, Madison, für einen aro-  
matischen Extract für Syrup.

Joseph Champlin, Indianapolis, für  
Lehnschubl.

J. R. Allgate, Indianapolis, für eine  
Holzstett-Waschine.

#### Geistiges Turnen.

Für das "geistige Turnen" gelegenlich  
des zehnten Turnfestes des "Indiana  
Turnbezirks" am 12., 13. und 14. August  
in Terre Haute hat das Centralcomitee  
folgende Regeln entworfen, die anber-  
Bezirken als Muster dienen könnten:

A. Preisdeklamiren.

1. Als obligatorisches Gedicht, das  
jeder Preisbewerber zu declamiren hat, ist  
der Theil von Schillers Glocke, die Feuer-  
erscheinung behandelnd, anfangend:

"Wohltäts ist des Feuers Macht" &c.  
bestimmt.

2. Es ist Jeder, der sich am Declamir-  
ten betheiligt, verpflichtet, zwei Gedichte  
zu declamiren; die Wahl des zweiten Ge-  
dichtes bleibt den Betheiligten überlassen.

3. Zulässig als Bewerber für das  
Preisdeklamiren sind: die Mitglieder des  
Turnvereine sowie der Turnschwestern-  
Verbindungen unseres Bezirks.

4. Anmeldungen zur Beurtheilung  
ollten, wenn möglich, acht Tage vor dem  
Feste beim Bezirksvorort, können aber in  
besonderen Fällen noch am ersten Tage  
des Festes bei den betreffenden Preisrich-  
tern gemacht werden.

5. Als Preisrichter fungir ein Co-  
mittee, aus drei Mitgliedern bestehend, das  
vom Bezirksvorort ernannt wird. Die  
Namen werden später bekannt gemacht.

B. Schriftliche Preise arbeiten.

1. Als Thema für die schriftliche Ar-  
beit gilt die Beantwortung der Frage:

Welchen Werth für die Turnerei haben  
Turnschwestern- und Jogglingvereine?

2. Da die Zeit der Veröfentlicheung  
des Themas durch die erst fürzlich erfolgte  
Neuwahl des Bezirksvororts verzögert  
wurde, so übernimmt dieser die Verant-  
wortung, die Zeit der Einlieferung der  
Arbeit etwas zu verlängern. Jedenfalls  
ist die Einlieferung innerhalb der letzten acht  
Tage vor dem Feste, also spätestens bis  
zum 5. August, beim Bezirksausschub zu  
machen. Bei Einlage der schriftlichen  
Arbeit wird verlangt, daß die Schriften  
sowie die Namen der Betreffenden in se-  
paraten Couverts eingefandt, beide jedoch  
mit demselben Motto versehen werden.

3. Der Vorort ist beauftragt, über den  
Werth der schriftlichen Arbeit zu entschei-  
den, und wird das Resultat zugleich mit  
dem des Preisdeklamirens bekannt ge-  
macht werden.

C. Allgemeine Bestimmungen.

1. Für jede der beiden Arten des ge-  
stigten Turnens werden zwei Preise aus-  
gezahlt, und befreien die Preise, laut  
Beschluß der Tagssatzung, in Ehrenprei-  
sen: Vorberkranz und Diplom, und  
zwar Vorberkranz und Diplom für ersten  
Preis und Diplom für zweiten Preis.

— Gegen Kopfweh, infosein es einem  
gestörten Verdauungsvormögen ent-  
zählt, mit einem Wort, in folge keiner  
Zulässigkeitsurtheilung, das zuverlässigste und  
der ärztlichen Profession anerkannte

Stärkungsmittel im Markte.

Sarah Sample, welche vorge-  
tern ins Stationhaus gebracht wurde,  
weil man sie für irreinig hielt, wurde  
gestern aus ihren Geisteszustand unter-  
sucht. Sie ist schon eine gießlich bejahrte  
Frau, und wenn auch nicht verrückt, so ist  
sie doch geisteschwach. Sie fand daher  
in Armenhaus Aufnahme.

Für das heute Abend im Univer-  
sity Park stattfindende Konzert ist folgen-  
des Programm aufgestellt:

Quächer—Let me like a Soldier fall

Overture—Norma—Bellini

Solo and Chorus—Aida—Verdi

Selections—Clara Dupal—Solomon

Gazette—Stephani—Gibauta

Selections—Don Carlos—Verdi

Nocturno—Monasterio Belli—Lefebure-Mely

Walter—Wein, Wein und Gefang—Joh. Reich

Divertissement—Reis Bilder—Joh. Reich

Galop Racquet—Hoping—Wiegand

Detective McKinney wurde ange-  
wiesen, sich darum zu kümmern, alle  
Wagen- und Kutschensitzer, welche noch  
keine Lizenzen haben, in Erfahrung zu  
bringen.

Thomas W. Scott, alias Wells,  
ein früher Bewohner von Indianapolis  
hat in Little Rock, Ark., Selbstmord be-  
gangen.

In der Mayors-Court ging es  
heute Morgen nicht sehr lebhaft zu. Es  
wurde nur eine kleine Anzahl Bagatellen  
angewiesen, sich für die Stadt durch  
Steinlöffeln nützlich zu machen.

Mägere Menschen, "Wells' Health  
Renewer" stellt die Gesundheit wieder  
her und gibt Kraft, für die Magen-  
schwäche, Unfruchtbarkeit und andere  
Geschlechtsfehler. \$1.

Charles Patterson hat seine  
Fäuste mit dem Haupte der Alberta Mar-  
tin zu nahe Verführung gebracht, und  
wurde deshalb gestern Abend im Stations-  
haus eingekarliert. Frau Mama ist sehr  
unzufrieden mit dem Lebenswandel ihrer  
Tochter. Da sie es jedoch durch verlebte  
Erziehung so weit kommen ließ, glauben  
wir, daß Fr. Tochter auch mit Frau  
Mama nicht zufrieden sein kann.

Ada Martin, eine fünfundzehnjährige  
Sünderin, wurde gestern Abend auf Ver-  
anlassung ihrer Mutter im Stations-  
haus eingekarliert. Frau Mama ist sehr  
unzufrieden mit dem Lebenswandel ihrer  
Tochter. Da sie es jedoch durch verlebte  
Erziehung so weit kommen ließ, glauben  
wir, daß Fr. Tochter auch mit Frau  
Mama nicht zufrieden sein kann.

Ada Martin, eine fünfundzehnjährige  
Sünderin, wurde gestern Abend auf Ver-  
anlassung ihrer Mutter im Stations-  
haus eingekarliert. Frau Mama ist sehr  
unzufrieden mit dem Lebenswandel ihrer  
Tochter. Da sie es jedoch durch verlebte  
Erziehung so weit kommen ließ, glauben  
wir, daß Fr. Tochter auch mit Frau  
Mama nicht zufrieden sein kann.

Ada Martin, eine fünfundzehnjährige  
Sünderin, wurde gestern Abend auf Ver-  
anlassung ihrer Mutter im Stations-  
haus eingekarliert. Frau Mama ist sehr  
unzufrieden mit dem Lebenswandel ihrer  
Tochter. Da sie es jedoch durch verlebte  
Erziehung so weit kommen ließ, glauben  
wir, daß Fr. Tochter auch mit Frau  
Mama nicht zufrieden sein kann.

Ada Martin, eine fünfundzehnjährige  
Sünderin, wurde gestern Abend auf Ver-  
anlassung ihrer Mutter im Stations-  
haus eingekarliert. Frau Mama ist sehr  
unzufrieden mit dem Lebenswandel ihrer  
Tochter. Da sie es jedoch durch verlebte  
Erziehung so weit kommen ließ, glauben  
wir, daß Fr. Tochter auch mit Frau  
Mama nicht zufrieden sein kann.

Ada Martin, eine fünfundzehnjährige  
Sünderin, wurde gestern Abend auf Ver-  
anlassung ihrer Mutter im Stations-  
haus eingekarliert. Frau Mama ist sehr  
unzufrieden mit dem Lebenswandel ihrer  
Tochter. Da sie es jedoch durch verlebte  
Erziehung so weit kommen ließ, glauben  
wir, daß Fr. Tochter auch mit Frau  
Mama nicht zufrieden sein kann.

Ada Martin, eine fünfundzehnjährige  
Sünderin, wurde gestern Abend auf Ver-  
anlassung ihrer Mutter im Stations-  
haus eingekarliert. Frau Mama ist sehr  
unzufrieden mit dem Lebenswandel ihrer  
Tochter. Da sie es jedoch durch verlebte  
Erziehung so weit kommen ließ, glauben  
wir, daß Fr. Tochter auch mit Frau  
Mama nicht zufrieden sein kann.

Ada Martin, eine fünfundzehnjährige  
Sünderin, wurde gestern Abend auf Ver-  
anlassung ihrer Mutter im Stations-  
haus eingekarliert. Frau Mama ist sehr  
unzufrieden mit dem Lebenswandel ihrer  
Tochter. Da sie es jedoch durch verlebte  
Erziehung so weit kommen ließ, glauben  
wir, daß Fr. Tochter auch mit Frau  
Mama nicht zufrieden sein kann.

Ada Martin, eine fünfundzehnjährige  
Sünderin, wurde gestern Abend auf Ver-  
anlassung ihrer Mutter im Stations-  
haus eingekarliert. Frau Mama ist sehr  
unzufrieden mit dem Lebenswandel ihrer  
Tochter. Da sie es jedoch durch verlebte  
Erziehung so weit kommen ließ, glauben  
wir, daß Fr. Tochter auch mit Frau  
Mama nicht zufrieden sein kann.

Ada Martin, eine fünfundzehnjährige  
Sünderin, wurde gestern Abend auf Ver-  
anlassung ihrer Mutter im Stations-  
haus eingekarliert. Frau Mama ist sehr  
unzufrieden mit dem Lebenswandel ihrer  
Tochter. Da sie es jedoch durch verlebte  
Erziehung so weit kommen ließ, glauben  
wir, daß Fr. Tochter auch mit Frau  
Mama nicht zufrieden sein kann.

Ada Martin, eine fünfundzehnjährige  
Sünderin, wurde gestern Abend auf Ver-  
anlassung ihrer Mutter im Stations-  
haus eingekarliert. Frau Mama ist sehr  
unzufrieden mit dem Lebenswandel ihrer  
Tochter. Da sie es jedoch durch verlebte  
Erziehung so weit kommen ließ, glauben  
wir, daß Fr. Tochter auch mit Frau  
Mama nicht zufrieden sein kann.

Ada Martin, eine fünfundzehnjährige  
Sünderin, wurde gestern Abend auf Ver-  
anlassung ihrer Mutter im Stations-  
haus eingekarliert. Frau Mama ist sehr  
unzufrieden mit dem Lebenswandel ihrer  
Tochter. Da sie es jedoch durch verlebte  
Erziehung so weit kommen ließ, glauben  
wir, daß Fr. Tochter auch mit Frau  
Mama nicht zufrieden sein kann.

Ada Martin, eine fünfundzehnjährige  
Sünderin, wurde gestern Abend auf Ver-  
anlassung ihrer Mutter im Stations-  
haus eingekarliert. Frau Mama ist sehr  
unzufrieden mit dem Lebenswandel ihrer  
Tochter. Da sie es jedoch durch verlebte  
Erziehung so weit kommen ließ, glauben  
wir, daß Fr. Tochter auch mit Frau  
Mama nicht zufrieden sein kann.

Ada Martin, eine fünfundzehnjährige  
Sünderin, wurde gestern Abend auf Ver-  
anlassung ihrer Mutter im Stations-  
haus eingekarliert. Frau Mama ist sehr  
un